



DORFLEBEN IN WEER

AUSGABE 43

DEZEMBER 2024

Foto: Ossi Arnold



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2025!**



Geschätzte Weererinnen,
geschätzte Weerer!

Und bald ist wieder Weihnachten.

Ist es nicht jedes Jahr eine Überraschung, wie schnell so ein Jahr wieder dem Ende zugeht? Und ohne dass man es gemerkt hat, sind es auf einmal auch schon viele Weihnachten, an die man sich erinnern kann. Erinnerungen an die eigene Kindheit und alles, das sich seit damals verändert hat.

Es sind so viele Erlebnisse, die in unseren Erinnerungen festgehalten wurden und damit unseren Blick auf das Leben mitbestimmen. Erlebnisse, die wir selber mitgestaltet haben, aber auch Momente, die uns das Schicksal, ohne zu fragen, vorgegeben hat und denen wir uns stellen mussten - so ist Weihnachten oft auch ein Moment des Innehaltens und der Reflexion. Möge für euch diese Weihnachtszeit zu einer Zeit der freudigen Momente und schönen Erinnerungen werden! Möge es euch gelingen, die Verbundenheit im persönlichen Umfeld, aber auch in unserem Dorf mitzugestalten und zu erfahren.

Ich wünsche euch - Frohe Weihnachten!



Der Adventmarkt in Weer

Unsere Bäuerinnen, mit tatkräftiger Unterstützung der Landjugend, haben wieder einen äußerst gemütlichen Weihnachtsmarkt organisiert. Für zwei Abende entstand mitten in unserem Dorf eine stimmungsvolle, ehrlich gelebte vorweihnachtliche Ruhe und Freude.

Rund um die aufgestellten brennenden Holzfackeln konnte man sich auf das Herannahen der Adventzeit einstellen – umrahmt von Weihachtsstandln voller Geschenkideen, begleitet vom Duft der Kiachl, Krapfen und des Glühweins sowie unterstützt von passender vorweihnachtlicher Musik. Sogar die Weihnachtskutsche war da und lud zu einer kleinen Runde durch unser Dorf ein.

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mit so viel persönlichem Einsatz mitgeholfen haben diese zwei Abende zu diesem stimmungsvollen und gemütlichen vorweihnachtlichen Moment in unserem Dorf zu machen. Ich hoffe, dass dieser Weihnachtsmarkt auch in Zukunft ein fixer Bestandteil unseres Jahreskalenders bleibt.

Der Funpark beim Tennisplatz in Weer

Der Bereich Tennisplatz und Funpark am Rinderweg steht vor einer größeren Veränderung. Die Gemeinde hatte im dortigen Areal über viele Jahre einen Bereich von der Agrargemeinschaft gepachtet und im Winter einen Eislaufplatz und im Sommer den sogenannten Funpark betrieben. In Zukunft wird im Anschluss an den Tennisplatz ein von privaten Betreibern organisierter Paddle-Tennisplatz entstehen, die Gemeinde wird den Funpark in dieser Form nicht weiter betreiben.

Der Platz ist in Summe in einem äußerst schlechten Zustand, der einen weiteren Betrieb in dieser Form als nicht vertretbar erscheinen lässt. Um hier wieder ein sicheres Angebot für die Bevölkerung entstehen zu lassen, sind entsprechende Investitionen notwendig. Dazu braucht es aber klare Ziele und Überlegungen für eine zukunfts-trächtige Nutzung.

Bezüglich einer Übergangsregelung konnte man sich mit den Grundeigentümern nicht einigen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, sich erst wieder um einen möglichen neuen Pachtvertrag zu bemühen, wenn eine entsprechende neue Nutzung und die zugehörige Finanzierung sichergestellt sind.



Fotos: Ossi Arnold

Die vom Weerberger Bildhauer Franz Knapp geschaffene Dorfkrippe

Ein vermeintlicher Spielbereich im Archenwald

Von Privatpersonen wurde im Archenwald ein Spielbereich errichtet, noch dazu mit einer Einladung an alle, diesen auch zu benutzen. Es gehört schon eine gehörige Portion an Unverschämtheit dazu, auf fremdem Grund einfach ohne zu fragen einen „Spielplatz“ zu errichten. Mir scheint, dass die damalige Diskussion um eine Siedlungserweiterung am Archenwald bei einzelnen Personen zu einer grundsätzlichen Verwirrung über „Dein“ und „Mein“ geführt hat.

Darüber hinaus sind damit auch große Haftungsrisiken verbunden. Ich hoffe, dass es keine Verletzungen gibt und dadurch diese Haftungen nie schlagend werden, sehe es aber als meine Pflicht an, auf solche Probleme hinzuweisen.

Als Gemeindevertreter kann ich mich nur in aller Klarheit von solchen illegalen Aktionen distanzieren. Natürlich steht es den Grundbesitzern zu, gegen diese widerrechtlich errichteten „Spielgeräte“ vorzugehen.

Abschließend möchte ich mich bei der Agrargemeinschaft Archen- und Ganglwald ganz besonders dafür bedanken, dass sie uns immer wieder einen großen Weihnachtsbaum zur Verfügung stellt. Auch in diesem Jahr stammt der Weihnachtsbaum am Dorfplatz wieder von dieser Agrargemeinschaft!

Bürgermeister
Markus Zijerveld

Frau Helga Ortner: 25jähriges Dienstjubiläum



25 Jahre lang hat Frau Helga Ortner, die Ehefrau unseres Schulwartes Martin Ortner, im Team der Reinigungskräfte der Hauptschule bzw. Mittelschule Weer mitgearbeitet. Ihren Dienst begonnen hatte Helga im Jahr 1999 – es war jenes Jahr, in dem die neu errichtete Aula der Schule eingeweiht wurde.

Die Gemeinde Weer nahm das Jubiläum zum Anlass, um Helga den Dank für ihre treuen Dienste abzustatten: Es war Ende September im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins des Teams, als zu Helgas Überraschung auch Bürgermeister Markus Zijerveld und Amtsleiter Josef Haim kamen, um der langjährigen Mitarbeiterin namens der Gemeinde Weer mit Blumen und einem Ehrengeschenk zu gratulieren und zu danken.

Auszeichnungsfeier für couragierte Bürgerinnen und Bürger 2024

Dank und Anerkennung auch für Thomas Wechselberger aus Weer

Text und Foto: Landespolizeidirektion Tirol, GrInsp Bernhard Gruber



Von links: Chef-Insp. Franz Hechenblaikner (BPKdt-Stv. Schwaz), KSÖ-Tirol Präsident Mag. Hermann Petz, LH Anton Mattle, Thomas Wechselberger, LR Astrid Mair, stv. LPDir GenMjr Johannes Strobl BA, Dr. Michael Brandl (BH Schwaz) und Bernhard Kappacher (BH Innsbruck)

Am 19. November 2024 fand im Landhaus Innsbruck mit würdevoller Umrahmung durch ein Saxophonquartett der Polizeimusik Tirol die feierliche Auszeichnung von couragierten Bürgerinnen und Bürgern statt. Landeshauptmann Anton Mattle nahm gemeinsam mit dem Präsidenten des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich, Landesklub Tirol, Mag. Hermann Petz, dem stellv. Landespolizeidirektor GenMjr Johannes Strobl BA und Sicherheitslandesrätin Astrid Mair MA die Ehrung vor.

„Hinsehen, hinhören und handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen“ – acht Frauen und zehn Männer hatten in 14 Fällen durch ihre besondere Aufmerksamkeit und durch das

Übermitteln präziser Hinweise an die Polizei sowie das Erkennen eines sofortigen Handlungsbedarfes Mut und Zivilcourage beweisen und damit die Polizei bei der Klärung von Straftaten und der Festnahme der Tatverdächtigen wesentlich unterstützt.

Thomas Wechselbergers mutiges Einschreiten und seine Hilfeleistung

Am späten Abend des 14. Mai 2024 attackierte ein betrunkenes Pärchen auf einem Fußweg in Weer einen stark alkoholisierten Mann mit zahlreichen wuchtigen Fußtritten und Faustschlägen und verletzte den Mann dadurch schwer. Thomas Wechselberger wurde durch die Hilfeschreie des Mannes munter, eilte diesem sofort zu Hilfe und hielt das

Pärchen von weiteren Angriffen gegen den hilflos am Boden liegenden Mann ab. Nur dem beherzten Eingreifen von Thomas Wechselberger ist es zu verdanken, dass die beiden Angreifer dem Mann nicht noch schwerere Verletzungen zugefügt haben. Nachdem das Pärchen vom Opfer ab- und den Tatort verließ, versorgte Wechselberger mit seiner Freundin den Schwerverletzten und setzte die Rettungskette in Gang. Die genaue Personsbeschreibung, eindeutige Identifizierung und exakte Schilderung des Sachverhaltes durch Thomas Wechselberger war für die Klärung der Straftat wesentlich und bewegte die Beschuldigten, nach anfänglichem Leugnen, letztlich dazu, die Tat auch einzugestehen.

Festkonzert mit historischen Bildern

Eine Benefizveranstaltung zugunsten der Kirchenrenovierung

Text: Bgm. Markus Zijerveld; Fotos: Helga Tötsch

Am 25. Oktober, einen Tag vor dem Nationalfeiertag, fand eine ganz besondere Veranstaltung in unserer Pfarrkirche statt: Zugunsten der Renovierung unserer Kirche, die wohl das bedeutendste Kulturgut unseres Dorfes ist, haben die Bundesmusikkapelle Weer und unser Ortschronist Ossi Arnold eine Idee umgesetzt und mit Musik und geschichtlichen Hintergrundinformationen vielen Besucherinnen und Besuchern ein ganz besonderes Erlebnis ermöglicht. In vielen Proben wurden von der Musikkapelle neue Stücke erarbeitet, die uns alle, vorgetragen im historischen Ambiente und der perfekten Akustik unserer Kirche, ins Staunen versetzt haben. Der musikalische Rahmen an diesem Abend war ein lebendiges Vortragen und Erleben von Musik, die genau zu diesem Ort passt und dadurch zu einem besonderen Erlebnis wurde. Ich möchte mich sowohl beim Obmann Gerhard Kößler, beim Kapellmeister Matthias Klingenschmid und vor allem natürlich bei den Musikantinnen und Musikanten für diesen Einsatz ganz herzlich bedanken.



Die Bundesmusikkapelle Weer

Unser Ortschronist hat in den Musikpausen interessante historische Details zu unserer Kirchenentwicklung, unterstützt von Bildern auf einer großen Leinwand, in seiner bekannt kompetenten und kurzweiligen Art

vorgetragen, wodurch jedes Stück der Musikkapelle in einen Kontext gestellt wurde. Sowohl die Idee als auch das Grundkonzept dieser Veranstaltung stammen von Ossi, ich bin sehr dankbar, immer wieder auf das Wissen und die Erfahrung unseres Ortschronisten zurückgreifen zu können. Lieber Ossi, im Namen der vielen Besucher dir einen großen Dank für diesen sehr interessanten Vortrag!

Begonnen hat der Abend mit der Vorstellung der einzelnen Glocken. Nach kurzen Worten über die Bedeutung



Ortschronist Ossi Arnold

und Größe jeder der fünf Weerer Glocken und dem Vortragen der jeweils besonderen Inschrift wurde jede Glocke kurz angeläutet, wodurch wir den Klang jeder einzelnen Glocke einmal bewusst wahrnehmen konnten. Zum ehrenden Gedenken für unsere verstorbenen Familienangehörigen und Freunde läuteten dann alle Kirchenglocken gemeinsam und die Musikkapelle spielte den Trauerchoral „Abschied“.

Im Verlauf der Veranstaltung hatten wir das Glück, einem Dialog zwischen unserem Ortschronisten direkt mit dem Kirchenmaler Franz Anton Zeiller, der im Jahr 1779 die wunderbaren Fresken in unserer Kirche gemalt hat, lauschen zu dürfen. Unser ehemaliger Obmann der Dorfbühne



Kirchenmaler Franz Anton Zeiller alias Gernot Müller

Weer, Gernot Müller, stand als Kirchenmaler Franz Anton Zeiller bei diesem Dialog oben auf der Kanzel unserer Kirche. Ich danke dir, lieber Gernot, für deine Unterstützung dieser sehr guten Idee!

Im Anschluss an die Veranstaltung waren alle Besucher zu einem Ausklang bei Speis und Trank im Pfarrzentrum eingeladen. Organisiert wurde dieser kulinarische Abschluss von unserem Büchereileiter Kurt Tausch, unterstützt wurde er dabei von den Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates. Ich danke dir, lieber Kurt, und dem ganzen Team für den perfekten Ausklang der Veranstaltung.

Die sehr schöne Summe von fünftausendzweihundert Euro kam an diesem Abend zusammen – Geld, das die Bevölkerung für unsere Kirchenrenovierung gespendet hat, ein Beitrag zur Erhaltung dieses Kunstwerkes für unsere Nachfahren.

Einen großen Dank allen Unterstützern und Besuchern dieses Abends!

Jubilarfeier der Gemeinde Weer beim Landgasthof Weererwirt

Gratulation zur Goldenen und zur Diamantenen Hochzeit sowie zu runden und halbrunden Geburtstagen (ab dem 75er)

Text: Ossi Arnold; Fotos: Ossi Arnold und Angelika Mitterhofer

Die diesjährige Jubilarfeier fand am Freitag, dem 15. November 2024, beim Landgasthof Weererwirt statt. Vizebürgermeister und Generationenvertreter Hannes Irowec, der den an diesem Tag verhinderten Bürgermeister Markus Zijerveld vertrat, begrüßte gemeinsam mit Gemeindegemeinschaftsleiterin Angelika Mitterhofer die Jubilarinnen und Jubilare. Als Vertreter des Landes Tirol nahm an der Feier Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl teil.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Gratulation. Bezirkshauptmann Dr. Brandl überbrachte den Jubelpaaren die Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Tirol. Vizebürgermeister Hannes Irowec gratulierte namens der Gemeinde Weer und übergab den Damen Blumen der Gärtnerei Troppmair, den Herren ein edles „Tröpferl“ und den Jubelpaaren einen Geschenkskorb.



Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte das Trio „Die Stromlosen“. Bei bester Stimmung schwingen einige Jubilarinnen und Jubilare dann das Tanzbein – unter ihnen auch Viktor Woschitzka, der älteste anwesende Jubilar, der im Juli 2024 seinen 90. Geburtstag gefeiert hatte. Bei Kaffee und Kuchen klang die stimmungsvolle Feier aus.



Das Trio „Die Stromlosen“ ▶

Gratulation zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet)



Von links: Bgm.-Stellv. Hannes Irowec, Brigitte und Ossi Arnold, Eva und Josef Kals, Lore und Hermann Sillaber, Monika und Franz Steinlechner, Sibylle und Reinhard Luggin, Herta und Othmar Erler, Brigitte und Heinrich Schafferer, BH Dr. Michael Brandl

Gratulation zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet)



Von links: Edith und Gerhard Narr, Steffi und Bruno Lorenz, Erika und Lambert Anfang; stehend: Bgm.-Stellv. Hannes Irowec, BH Dr. Michael Brandl

Gratulation zum 85. Geburtstag



Sitzend von links: Günter Kirchmair, Anneliese Pallhuber, Ida Reinwald, Luise Speckbacher. Stehend von links: Vize-Bgm. Hannes Irowec, Josef Jenewein, Paul Haidegger, BH Dr. Michael Brandl

Gratulation zum 80. Geburtstag



Von links: Walter Koppensteiner, Maria Berger, Maria Wiener, DI Hans Ripper; stehend: Vize-Bgm. Hannes Irowec, BH Dr. Michael Brandl



Gratulation zum 90. Geburtstag

◀ BH Dr. Michael Brandl, Viktor
Woschitzka, Vize-Bgm. Hannes Irowec



Gratulation zum 75. Geburtstag

◀ Von links: Vize-Bgm. Hannes Irowec,
Heinrich Schafferer, Othmar Erler, BH
Dr. Michael Brandl

Herzlichen Dank!

Nicht als Schriftleiter unserer Gemeindezeitung, sondern als einer der eingeladenen Jubilare (Goldene Hochzeit mit meiner Frau Gitti) möchte ich an dieser Stelle Dankesworte aussprechen.

Im Namen aller bei der Feier anwesenden Jubelpaare und Geburtstagsjubilareinnen und -jubilare danke ich der Gemeinde Weer für die Ausrichtung dieser so schönen Jubilarfeier, die inzwischen bereits eine langjährige Tradition hat. Besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Markus Zijerveld, unserem Vizebürgermeister Hannes Irowec sowie unserer Gemeindemitarbeiterin Angelika Mitterhofer. Wir haben bei der Feier gespürt, dass sich alle Anwesenden über die Wertschätzung, die

die Gemeinde Weer auch den Seniorinnen und Senioren entgegenbringt, überaus freuen! Ein herzlicher Dank gilt weiters unserem Herrn Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl für sein Kommen zu unserer Feierstunde und seine herzlichen und so anerkennenden persönlichen Gratulationsworte!

Und schließlich möchte ich auch Herrn Landeshauptmann Anton Mattle herzlich danken für sein Gratulationsschreiben, das er namens der Tiroler Landesregierung allen Jubelpaaren übermitteln ließ, und für die Jubiläumsgabe des Landes Tirol!

Ossi Arnold, im Namen der Jubilarinnen und Jubilare

4. Oktober 2024: Jugendausflug des Jugendzentrums Kolsass Weer

Text und Fotos: Benjamin Zocchi

Am 4. Oktober 2024 fand der erste große Jugendausflug des Jugendzentrums Kolsass Weer statt. Die Anmeldung für diesen besonderen Ausflug erfolgte im Jugendzentrum, über soziale Medien oder telefonisch. Die Idee, einen Tag im Trampolinpark Fliplab zu verbringen, war direkt von den Jugendlichen gekommen, die das Jugendzentrum seit einem Jahr regelmäßig besuchen. Ihre aktive Mitgestaltung bei der Planung und Ideenfindung von Projekten und Ausflügen zeigt, wie wichtig es ist, den jungen Menschen eine Stimme zu geben.

Mit großer Vorfreude trafen sich 22 Jugendliche – 17 Jungs und 5 Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren – um 15.00 Uhr am Bahnhof Terfens-Weer. Unter der Leitung von Benjamin Zocchi und seiner Mitarbeiterin Lena fuhren die Jugendlichen gemeinsam mit dem Zug nach Völs. Der klimafreundliche und kostengünstige Weg wurde auch dadurch erleichtert, dass viele der Teilnehmer bereits im Besitz eines Tiroltickets für die öffentlichen Verkehrsmittel sind. Im Fliplab hatten die Jugendlichen dann eineinhalb Stunden Zeit, um sich richtig auszutoben. Das Springen und die akrobatischen Herausforderungen bereiteten ihnen großen Spaß.

Nach dem actionreichen Aufenthalt im Fliplab stärkten sich alle in der L'Osteria Cyta in Völs und genossen dort eine köstliche Pizza. Der Ausflug hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht. Der Ausflug war ein voller Erfolg, und es wird sicherlich nicht der letzte gewesen sein, bei dem die Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Wünsche einzubringen und gemeinsam tolle Erlebnisse zu haben.



Vorfreude am Bahnhof Terfens-Weer



In Völs – kurz vor dem Ziel „Fliplab“



Das actionreiche Geschehen, das so viel Spaß gemacht hat.



Einladung zum abschließenden Pizzaessen

Wie bereits berichtet, hat Jugendbetreuer Benjamin Zocchi das JUZE wieder verlassen, und die Stelle konnte noch nicht nachbesetzt werden.

Das Jugendzentrum Weer Kolsass bleibt deshalb leider vorübergehend auf unbestimmte Zeit geschlossen, bis die ausgeschriebene Stelle einer Jugendbetreuerin bzw. eines Jugendbetreuers wieder besetzt werden kann.

Alles Gute, für dich, lieber Manfred!

Schulrat Dipl.-Päd. Manfred Gossner ist nach 41 Jahren Dienst an unserer Schule in Weer nun in den Ruhestand getreten.

Von Ossi Arnold



Der Lehrkörper der Hauptschule Weer im Juni 1984: Manfred Gossner, vorne 3. von links

Unmittelbar nach Beendigung des Präsenzdienstes beim österreichischen Bundesheer trat Manfred Gossner im April 1983 in den Schuldienst ein und wurde damals von der vorgesetzten Dienstbehörde auf seinen ersten Dienstposten, die damals von Dir. Franz Peter geleitete Hauptschule Weer, zugewiesen. Sein ganzes Berufsleben lang hat Manfred unserer Weerer Schule die Treue gehalten und damit also 41 Jahre lang an der Hauptschule bzw. Mittelschule Weer unterrichtet. Am 1. Dezember 2024 ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Manfreds Fachgebiete

Manfred Gossner war Fachlehrer in den Unterrichtgegenständen M, GW und GZ - Mathematik, Geographie/Wirtschaftskunde und Geometrisches Zeichnen. Und zusätzlich wurde er dann auch noch in einem vierten Fach ein wahrer Spezialist: In einer Zeit, in der es das Fach „Informatik“ an den Schulen noch gar nicht gab und das Wort „Computer“ für viele wie ein Begriff mit tausend Fragezeichen wirkte, interessierte sich Manfred besonders auch für diesen Bereich und besuchte in den Jahren 1987 und 1988 freiwillig entsprechende Fortbildungsveranstaltungen in diesem damals neuen Wissensbereich „Informatik“.



Manfred ‚in seinem Reich‘ – aufgenommen wenige Tage vor seinem Pensionsantritt: „Spüre noch nichts von ‚Ruhestand‘!“

Auf Manfreds Anregung hin wurde dann im Jahr 1989 vom Schulerhalter in der HS Weer ein erster „Computer-raum“ eingerichtet. Es war Manfred damals gelungen, die Verantwortlichen der Schule und der Verbandsgemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens davon zu überzeugen, dass diese kostspielige Investition eine Entscheidung für die Zukunft ist!

„Angefangen habe ich im Herbst 1989 mit den legendären Modellen der Marke ‚Commodore PC 10‘. Eines dieser museumsreifen ‚Anfangsmodelle‘ haben wir heute noch in der Sammlung unserer Schule“, erzählt Manfred schmunzelnd.

Inzwischen wurde der Computerraum bereits mehrmals mit neuen, der jeweiligen Zeit entsprechenden modernen Geräten ausgestattet.

Vielfältige Funktionen im Laufe der Dienstzeit

- Unterrichtstätigkeit als Fachlehrer
- Klassenvorstand über jeweils vier Schuljahre mit viel Einsatz für die ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler
- Fachkoordinator für Mathematik, der die regelmäßigen Besprechungen des Teams zu leiten hatte
- Leiter von Wienfahrten mit der entsprechenden sehr großen Verantwortung und in den ersten Jahren auch Leiter von Sportwochen
- Direktor-Stellvertreter seit dem Jahr 2008
- Im Rahmen der Lehrverpflichtung seit einigen Jahren auch als Berater im Bereich Informatik an sieben Volksschulen der Region tätig
- Langjähriger Leiter der GZ-LAG im Bezirk Schwaz (Leiter der Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung im Fach Geometrisches Zeichnen) mit verschiedensten Themen, wie zum Beispiel MS-DOS (1989) oder „Wie gestalte ich ein Homepage“ usw.
- Von 1992 bis 2006 auch Vortragender bei Kursen der Erwachsenen- und Weiterbildung in Weer und Umgebung: Computerkurse; Karate-Kurse für Mädchen (Selbstverteidigung)



1994, Schilager in St. Johann: Lehrer-Duo Manfred und Ossi bei den Tischtenniswettkämpfen



Dir.-Stellvertreter Manfred Gossner (Bildmitte) bei einer letzten Dienstbesprechung mit Dir. Dietmar Auckenthaler und Bürgermeister Markus Zijerveld

Lieber Manfred!

Du warst ein Lehrer mit hoher Fachkompetenz, ein fürsorglicher Wegbegleiter für Generationen von Schülerinnen und Schülern, ein immer hilfsbereiter Berufskollege. Du warst und bist ein feiner Kamerad, ein guter Freund! Danke, Manfred! Dir und deiner Familie alles Gute!

Ossi

Vielfältige Aktivitäten im Kinderzentrum Weer

Löwengruppe: Besuch einer Apfelplantage und Waldwoche

Text und Fotos: Julia Höller

Am 18. September besuchte die Löwengruppe Erich Schwembergers Apfelplantage. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Erntemaschine und den Erntehelfern. Jedes Kind durfte sich schließlich selbst einen oder zwei Äpfel pflücken. Mit einem leckeren selbstgebackenen Apfelstrudel beendeten wir unser Projekt „Der Apfel“. Ein herzliches Dankeschön an Erich für seine Führung!

Bereits bei unseren ersten Waldtagen merkten wir, wie viel Spaß und Freude die Kinder im Wald hatten. Aus diesem Grund entschied sich die Löwengruppe Anfang Oktober für



eine Waldwoche. Jeden Tag starteten wir frühmorgens in den Archenwald, wo wir vor unserer Jause noch vieles über Eichhörnchen und Co lernten. Im Anschluss an die Jause durften

die Kinder den Wald im Freispiel erkunden. Es wurden Häuser und ein Hexenbesen gebaut, Waldmaterialien gesammelt, gesaut, geklettert, Rollenspiele mit Hexen, Feuerwehr-

männern und Polizisten gespielt und noch vieles mehr. Wir freuen uns schon auf die nächsten Waldtage und vielleicht schon bald auf eine erneute Waldwoche.

Bärensgruppe: Halloween

Text: Annina Weidhofer; Foto: Veronika Lechner

Die Bärensgruppe im Kinderzentrum hat Halloween gefeiert! Kleine Skelette, Hexen, Geister und noch mehr Gruselgestalten haben an diesem Tag den Kindergarten in Weer besucht. Wir haben selbstgebackenen Kürbiskuchen und Erdbeergeister zur Jause gegessen und anschließend mit den anderen Kindergartengruppen im Bewegungsraum gefeiert. Dort konnten die Kinder in der Gruselbox eine Spinne, ein kleines Skelett und ein Vampirgebiss ertasten. Anschließend führten wir noch unseren Halloweenentanz zu „Ich bin ein kleines Schlossgespenst“ von Simone Sommerland auf.



Kinderkrippe: Laternenumzug am 8. November

Text: Petra Zösmayr; Foto: Margot Giuliani

„Ich gehe mit meiner Laterne...“: Auch heuer gab es für unsere Kleinsten ein eigenes Laternenfest der Kinderkrippe Weer. Am Freitag, dem 8. November 2024, fand dieses im Garten unseres Kinderzentrums statt. Wir schufen eine wunderschöne Atmosphäre, indem wir im Garten eine große Feuerschale und viele bunte Gläser mit Kerzen aufstellten. Alle Gäste durften dann zuschauen und fest mitsingen, als die Kinderkrippenkinder mit ihren selbstgemachten Laternen einzogen. Die Kinder hatten auch noch ein kurzes Theaterstück einstudiert, welches sie den vielen Zuschauern präsentierten. Im Anschluss ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen, wobei uns der Elternverein wie jedes Jahr mit Speis



und Trank tatkräftig unterstützte. Es war ein sehr gelungenes Laternenfest

und wir möchten uns bei allen für die Mithilfe herzlichst bedanken!

Kindergarten: Martinsfest am 11. November

Text: Annina Weidhofer

Wie jedes Jahr hat auch heuer wieder der Kindergarten in Weer am 11. 11. das Martinsfest gefeiert, bei dem wir an den heiligen Martin denken und seine Geschichte erzählen. Während wir Laternenlieder sangen, zogen wir mit unseren Laternen über den Dorfplatz und führten dort unseren Laternentanz auf. Anschließend wurde in der Kirche weitergefeiert. Viele Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Bekannte versammelten sich, um mit uns dieses besondere Fest des Teilens und der guten

Taten zu feiern. Einige junge Musikantinnen der Musikkapellen Kolsass und Weer, die Freiwillige Feuerwehr, der Mesner und die Pastoralassistentin des Seelsorgeraumes unterstützten uns bei unserem Fest. Der Elternverein hatte Snacks und Getränke vorbereitet, die wir dann abschließend genießen durften.

Wir als Kindergarten-Team bedanken uns bei allen für ihr Kommen und das Dabeisein. Wir hatten ein wunderschönes Fest!

Teilen und hilfsbereit sein ...

Text: Julia Höller; Foto: Nora Pöll



Nachdem wir zu unserem Martinsfest viel über „Teilen“, „Aufeinander achtgeben“ und „Hilfsbereit sein“ gehört hatten, passte das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ perfekt dazu. Gemeinsam sammelten wir Hygieneartikel, Spiele, Kleidung, Schulartikel usw... Wir packten gemeinsam vier Pakete ein, die dann Kinder aus der Ukraine zu

Weihnachten erhalten werden. Unsere Pakete brachten wir Mitte November mit einem Bollerwagen zum Geschäft „Edelweiß“ nach Kolsass. Wir hoffen, dass wir den Kindern in der Ukraine damit ein Strahlen in ihren Augen bereiten können, und wir selbst freuen schon auf eine besinnliche und ruhige Adventzeit im Kindergarten.



Der 3. Weerer Weihnachtspfad des Kinderzentrums

Herzliche Einladung: Die Laternen entlang des Weihnachtspfades leuchten für euch vom 20. Dezember 2024 bis zum 6. Jänner 2025 täglich ab 15.00 Uhr.

Von Petra Zösmayr

Der Start befindet sich vor der Bücherei bei der Mittelschule Weer und führt dann über fünf Stationen zum Ziel auf dem Dorfplatz Weer.

Es erwartet euch:

- eine weihnachtliche Atmosphäre mit fortlaufender Geschichte für Groß und Klein
- bei jeder Station eine kleine akustische Überraschung von den Kindergarten- und Kinderkrippenkindern vorbereitet
- eine Anleitung für eine selbstgebastelte Weihnachtsüberraschung
- ein Weihnachtsbaum, der von euch geschmückt werden kann
- und ein Buch, in dem ihr eure persönlichen Weihnachtswünsche hinterlassen könnt.

Was ihr braucht:

- eine Bastelvorlage: Diese kann man ab dem 19. 12. 2024 auf unserer Homepage (www.rettenberg-kinda.at) herunterladen und anschließend ausdrucken – gerne auch auf farbigem Papier
- einen Stift, eine Laterne oder eine Taschenlampe
- ein Smartphone mit einem QR-Code-Scanner
- ein Schmuckstück für den Weihnachtsbaum und ein bisschen Zeit

Viel Spaß und eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht euch das Kinderzentrum Weer!

Natur im Garten - Plakettenverleihung

Text: Matthias Karadar, MSc.; Foto: Andreas Gänsluckner



Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten; Landesrat René Zumtobel; Helga und Kurt Tötsch; Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums; Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld

Bereits zum 11. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 98 Gärten wurden im November ausgezeichnet. Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtet!



Auch aus der Gemeinde Weer waren bei der Verleihung am 9. November 2024 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Helga Tötsch wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht. In Weer gibt es damit den ersten ausgezeichneten Naturgarten.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol.

VS Kolsass: Spendenaktion für den „Haiglhof“

Text und Fotos: Birgit Oberschmid

Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kolsass haben am 23. Oktober 2024 eine Spendenaktion für den Wattener „Haiglhof“, dessen Pferdestall zwei Wochen vorher in Vollbrand gestanden war, durchgeführt. Für die Kinder der dritten Klassen und deren Lehrpersonen war nach der Brandkatastrophe klar: „Wir wollen helfen!“ Und so wurde die Idee geboren, eine Schuljause zu organisieren, deren Erlös der betroffenen Familie zugutekommen sollte. Jedes Kind überlegte sich gemeinsam mit den Eltern, welche Köstlichkeit es für den Verkauf des Schuljausebuffets beisteuern könnte. Voller Eifer haben die Kinder Plakate gestaltet, eine Spendenbox gebastelt und sich Gedanken gemacht, wie ein geregelter Verkauf für alle Kinder und Lehrpersonen gelingen kann.

Bei der Schuljause konnte schließlich eine Fülle von Köstlichkeiten angeboten werden: Es gab belegte Brote,



Obstsalat, Apfelsaft, Gemüsesticks, Kuchen, Pizzaschnecken usw. Die Kinder wurden klassenweise zum Buffet gebeten, so hatte wirklich jeder die Gelegenheit, von allem zu probieren. Für einen Euro pro Stück konnte man nach Herzenslust genießen. Die Kinder der dritten Klassen verkauften voller Hingabe und Tatendrang, und das Ergebnis kann sich sehen lassen: In 45 Minuten wurden mehr als 800 Euro eingenommen. Der Reinerlös wird an die Betroffenen des „Haiglhofs“ gespendet.

Kinder und Lehrpersonen sagen ein herzliches Dankeschön all den engagierten Helferinnen und Helfern, die das Projekt „Schuljause für den Haiglhof“ unterstützt haben!

Elternverein KoKoWe: ein kleiner Verein mit großer Wirkung

Text: Dagmar Willburger; Fotos: Elternverein

Seit über 40 Jahren ist der Elternverein KoKoWe eine engagierte und wichtige Stütze für die Eltern, Kinder und Schulen in unseren Gemeinden. Ursprünglich als Bindeglied zur Konfliktlösung zwischen Eltern und Schule gegründet, hat sich der Verein im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt und ist heute nicht mehr aus den Gemeinden wegzudenken. Mit viel Herzblut und tatkräftiger Unterstützung organisiert der Verein eine Vielzahl an Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsleben bereichern und nicht nur den Familien, sondern auch Besuchern aller Generationen viel Freude bereiten.



Ein Überblick über Veranstaltungen, die begeistern

Eine unserer Hauptveranstaltungen ist der beliebte **Tauschmarkt**, der jeweils im Frühjahr und im Herbst stattfindet, dabei können im Sinne der Nachhaltigkeit gebrauchte Kleidungsstücke und Spielsachen ‚ein weiteres Leben bekommen‘ und Freude bereiten. Es können je nach Jahreszeit Ski(schuhe), Schibekleidung, Fahrräder, Roller oder Kinderwagen, Buggys, Kindersitze, Spiele, Bücher, DVDs usw. - mit dem Elternverein als Vermittler - gekauft oder verkauft werden.

Der Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch im Anschluss an die **Martiniumzüge** der Kindergärten und Kinderkrippen der Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer trägt zur feierlichen Stimmung und zum gemütlichen Ausklingen bei.

Unser legendärer **Kinderfasching im Gemeindesaal Kolsass** mit den besonderen Highlights: Umzug von der alten Post zum Gemeindesaal begleitet durch die Musikkapelle Kolsass oder Weer, die moderier-



Tauschmarkt



Kinderfasching

te Maskenvorstellung am Pavillon, die traditionellen Aufführungen der Jungmuller Kolsass/Kolsassberg und Weer, Auftritt der Bläserklasse der VS Kolsass, Zaubershow, große Tombola, ein Programm im Gemeindesaal und am Vorplatz für mehrere Generationen.

Ein weiterer Fixpunkt ist das jährliche **Sommer-Schulabschlussfest** am Sportplatz Kolsass. Auf dem Programm stehen unter anderem Kinderschminken, Basteln mit den Minis Weer, Auftritt der Bläserklasse VS Kolsass, Vorstellung der Musikinstrumente, verschiedene Hüpfburgen für kleinere und größere Kinder, Geschicklichkeitsspiele, Zuckerwatte, Schätzspiel mit tollen Preisen usw.



Eine weitere zweimal jährlich stattfindende Veranstaltung ist unser **Sprechtags Café** beim Elternsprechtag der MS Weer, es werden Getränke und Kuchen angeboten, um die Wartezeiten zu verkürzen und/oder den Kontakt zwischen Eltern und Lehrpersonen zu vertiefen.

Außerdem konnten wir erstmalig mit dem Verein MOYO - gemeinnütziger Verein zur Förderung sozial benachteiligter Mädchen und Frauen - ein **Kasperltheater** anbieten. Diese Veranstaltung war für alle Teilnehmenden kostenlos. Der Kasperl wurde vom Verein MOYO engagiert. Wir haben die Eltern und Kinder mit Getränken, Knabbersachen, Café und Kuchen verpflegt. Es war ein gelungener Nachmittag - Fortsetzung folgt.



All diese Veranstaltungen wären ohne die Kooperation und Unterstützung weiterer Vereine und Institutionen und ohne die gute Zusammenarbeit



Schultüten für die Vorschulkinder

mit den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer kaum denkbar. Ein besonderer Dank gilt daher auch den Bürgermeistern, den Mitarbeitern in den Gemeinden, den Musikkapellen Kolsass und Weer, der Feuerwehr, den Jungmüllern Kolsass/Kolsassberg und Weer, den Ministranten Weer und vielen weiteren, die neben den Mitgliedern des Elternvereins mit ihrem Einsatz die Feste jedes Jahr zu einem Erlebnis machen. Was wir außerdem mit unseren Veranstaltungen ermöglichen: **Einen finanziellen Rückhalt für Familien.**

Durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoring ansässiger Firmen, die Unterstützung der Gemeinden sowie die Einnahmen aus den Veranstaltungen kann der Elternverein vielfältige Aktivitäten und Ausflüge der Kindergärten Kolsass, Kolsassberg und Weer, der Volksschule Kolsass und der Mittelschule Weer finanziell unterstützen. Neben der Unterstützung von Schwimm- und Skikursen, Wienwochen, Sportwochen und Kennenlerntagen werden auch Theaterbesuche, Exkursionen und Buskosten finanziell unterstützt. Nicht zu vergessen sind auch unsere selbst gebastelten, mit Süßem und einem Gutschein der Drogerie Edelweiß befüllten Schultüten für alle Vorschulkinder der drei Gemeinden.

Allein im Schuljahr 2023/2024 konnten über 14.000 Euro an Familien ausgezahlt werden. Derzeit unterstützt der Verein 564 Schüler und Kindergartenkinder finanziell - eine Rechnung, die sich für Familien mit Kindern auf jeden Fall ausgeht: Der Mitgliedsbeitrag beträgt nämlich nur € 17 pro Familie.

Mitmachen und Mitglied werden

Da viele Kinder spätestens ab dem 14. Lebensjahr Schulen außerhalb unserer drei Gemeinden besuchen und somit Mitglieder verloren gehen, sind Neuzugänge stets herzlich willkommen. Jede neue Familie sichert ein weiteres Stück Gemeinschaft und stärkt unseren Zusammenhalt. Der Elternverein KoKoWe beweist eindrucksvoll, wie auch ein kleiner Verein eine große Wirkung entfalten kann – für unsere Kinder, für unsere Familien und für unsere Gemeinden.

Führungswechsel bei den Weerer Mullern

Bisheriger Obmann Hannes Unterlechner zum Ehrenobmann ernannt, neuer Obmann ist Daniel Krug

Text: Manuel Kühn; Fotos: Manuel Kühn und Thomas Käfer



Obmann-Stellvertreter Harald Mazurides, Ehrenobmann Hannes Unterlechner, der neugewählte Obmann Daniel Krug

Am 8. November 2024 fand unsere **Jahreshauptversammlung im Gasthof Schmalzerhof** statt. Heuer standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unser bisheriger Obmann Hannes Unterlechner legte seine Funktion nach 18 Jahren nieder. Zum Dank für seine Arbeit im Ausschuss ernannten wir ihn zum Ehrenobmann und überreichten ihm ein vom Milser Schnitzer Lukas Pittl geschaffenes Relief. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Hannes für seine langjährige Tätigkeit bedanken!



Der neue Ausschuss (von links): Schriftführer-Stellv. Maximilian Unterlechner, Schriftführer Manuel Kühn, Obmann-Stellv. Harald Mazurides, Jungmullerbetreuer Harald Glatzl, Beirat Marco Waidacher (hinter Harald Glatzl), Obmann Daniel Krug, Kassier Andreas Mazurides, Kassier-Stellv. Florian Hollaus

Neuwahlen: Der neue Ausschuss

Nach den Neuwahlen ließen wir das vergangene Jubiläumsjahr beim gemeinsamen Abendessen mit einer Diashow Revue passieren. Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle auch unsere fleißigen 57 Jungmuller rund um Betreuer Harald Glatzl, Christoph Dornauer und

Daniel Mazurides. Wir Weerer Muller freuen uns auf den kommenden Fasching 2025 und möchten euch schon jetzt recht herzlich einladen zum Dorfmatzschgern, das am Freitag, 14. Februar 2025, stattfindet. **Matszgara Heil!**

Bücherei Weer: Autorenlesung mit Harald Klingler

„Espresso Geschichten“ von ‚Araldo Campana‘

Text und Fotos: Ossi Arnold

Der Autor – und wie er auf die Idee kam, selbst ein Buch zu schreiben

Autor Harald Klingler, Jahrgang 1970, lebt mit seiner Familie in Fritzens und ist von Beruf Lehrer, der in Wattens unterrichtet. Für sein Buch „Espresso Geschichten“ verwendet der Autor das Pseudonym „Araldo Campana“ – dies tut er auch bei allen im Buch vorkommenden Personen – im Sinne des Persönlichkeitsschutzes.

Auf die Frage, wie er auf die Idee gekommen sei, erstmals in seinem Leben ein Buch zu schreiben, erzählt er, dass der Bürgermeister seiner Heimatgemeinde den Ortschronisten und ihn im Jahr 2020 gebeten habe, doch mit Bewohnern des Ortes Gespräche zu führen, ihre Geschichten zu sammeln und sie dann über die Plattform story.one zu publizieren. Zu diesem Projekt sei es dann aber nicht gekommen, berichtet der Autor, und erzählt: „Ich konnte mir aber schließlich etwas anderes vorstellen:



Araldo Campana, „Espresso Geschichten“, Verlag: BoD – Books on Demand GmbH

Warum erzähle ich nicht etwas aus meinem eigenen Leben?“ Dann seien ihm Zweifel gekommen, ob es über sein Leben überhaupt so viel Berichtenswertes geben würde, das für andere Menschen von Interesse sein könnte.

Der Funke habe sich allerdings in seinem Denken festgesetzt. Am 1. Juni 2022 sei die erste Geschichte online gegangen, und schon bald seien weitere gefolgt. „So sind es insgesamt 156 Kurzgeschichten geworden. Diese Geschichten sind – um eine österreichische Redensart zu verwenden – ganz ‚mein Kaffee‘, gebrüht mit dem Wasser meiner Sprache aus Bohnen und Erfahrungen meines Lebens.“



In der ganz besonderen Atmosphäre der Bücherei Weer

In der bewährten und bei allen Besucherinnen und Besuchern so geschätzten stimmungsvollen Atmosphäre der Bücherei Weer trug der Autor eine Auswahl seiner „Espresso Geschichten“ vor und zog die Zuhörerschaft in seinen Bann - ich würde sagen, **Araldo Campana zündete ein literarisches Feuerwerk: spannend, amüsant, berührend, zum Besinnen und Nachdenken anregend.** Als Zuhörer bemerkte man schon bald, dass so manche von Araldos Geschichten Parallelen zum eigenen Leben aufzeigten und dass Erlebnisse aus dem eigenen Leben wieder in den Vordergrund der eigenen Erinnerung kamen. Der Abend wurde zu einem besonderen Erlebnis, und Araldo Campana erhielt vom Publikum viel Applaus.



Marlene Eisner und ihre Mama Daniela

Zum besonderen Gelingen des schönen Abends trugen ganz wesentlich auch Daniela Eisner und ihre Tochter Marlene bei, die mit Musik und Gesang und von ihnen selbst verfassten Liedtexten, die ganz zu diesem „Espresso-Abend“ in der Bücherei Weer passen, für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten.



Büchereileiter Kurt Tausch dankte dem Autor.

Büchereileiter Kurt Tausch und sein Team versorgten die Gäste zum Abschluss wieder mit verschiedenen pikanten und süßen Köstlichkeiten – so, wie man es von den Veranstaltungen in der Bücherei Weer gewohnt ist. Ein herzlicher Dank an das gesamte Team!

90. JHV des Skiclubs Weer am 21. 11. 2024

Gemeinsam mit den Bürgermeistern Klaus Lindner und Markus Zijerveld nahmen Obmann Michael Geisler und Schriftführer Ernst Kolar Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vor.

Text: Ernst Kolar; Fotos: Ossi Arnold und André Egger



25jährige Mitgliedschaft: Harald Pöll, Isabella Pöll, Andreas Hartner

Obmann Michael Geisler eröffnete die Jahreshauptversammlung im Hotel Rettenberg und konnte 65 Mitglieder sowie die Bürgermeister Markus Zijerveld und Klaus Lindner und unseren Ortschronisten Ossi Arnold begrüßen.

Der Obmann brachte eine Vorschau auf die kommende Saison mit den geplanten Veranstaltungen und dann folgten die einzelnen Berichte von Schriftführer Ernst Kolar und Kassierin Sonja Oberhauser. Die Kassa war im Vorfeld von den beiden Kassaprüfern geprüft worden und der Antrag auf Entlastung der Kassierin und des Vorstandes wurde von der JHV einstimmig beschlossen.



40jährige Mitgliedschaft: Franz Stöckl, Doris Tipotsch



50jährige Mitgliedschaft: Ossi Arnold



60jährige Mitgliedschaft: Barbara Tipotsch



70jährige Mitgliedschaft: Josef Farbmacher

Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Im Bericht des Schriftführers, der einen detaillierten und humorvollen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr vortrug, ist das Jubiläum „90 Jahre SKIKLUB WEER“ herausgestrichen worden. Als erstes war Peter Habeler mit seinem exzellenten Vortrag „Das Ziel ist der Gipfel“ im Juni 2024 eingeladen. Als zweiten Teil in diesem Jubiläumsjahr konnten wir Ossi Arnold gewinnen, der eine absolut tolle Powerpoint-Präsentation über die neun Jahrzehnte Skiklub Weer brachte.

Als Abschluss unseres Jubiläums präsentierte Ernst Kolar ausführlich die Details zur geplanten Vereinsfahrt am 16. 2. 2025 nach Saalbach/Hinterglemm zur Ski-WM mit dem Slalom der Herren und lud die Skiklubmitglieder herzlich zur Teilnahme ein.

Dank der Gemeinden

Als Vertreter der drei Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer dankte Bürgermeister Klaus Lindner allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre unermüdliche Mitarbeit beim Verein und auch für die Trainingsangebote, die den Kindern an den Wochenenden gemacht werden.

Zum Abschluss der JHV folgten Ehrungen, und danach lud der Skiklub alle Anwesenden zum gemeinsamen Abendessen ein.

Region Schwaz: Sportpass 2024/2025

Regionales Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren

Fotos: Silberregion Karwendel

Die Stadt Schwaz und die Gemeinden Gallzein, Kolsass, Kolsassberg, Pill, Schwaz, Stans, Terfens, Vomp, Weer und Weerberg präsentieren den **SPORTPASS REGION SCHWAZ**, um für Kinder und Jugendliche ein interessantes und preisgünstiges **Sport- und Freizeitangebot** anzubieten.

Sportpass 2024/2025:

Kinder (6 bis 15 Jahre); Jugendliche (bis 18 Jahre; Lehrlinge)

Variante A / mit Skiliftangebot

Passkosten für Kinder € 175,00 / Passkosten für Jugendliche € 225,50

Kellerjochbahn Schwaz/Pill, Schilifte Stans, Kolsassberg und Lifte Weerberg, Kunsteisbahnen Schwaz und Vomp, Schwimmbäder Schwaz und Stans, Badensee Weißlahn
Regiobusse: Freizeitbeförderung

Variante B / ohne Skiliftangebot

Passkosten für Kinder € 53,50 / Passkosten für Jugendliche € 87,00

Der Kostenzuschuss der Wohnortgemeinde ist bei den Passkosten der Variante A und B bereits abgezogen!

Die Ausstellung des Sportpasses für Weerer Kinder und Jugendliche erfolgt ab 28.10.2024 bis zum 21.01.2025 durch das Gemeindeamt Weer.

Für die Ausstellung werden benötigt:

Ein aktuelles Porträtfoto (3,1 x 3,8 cm), Name, Geburtsdatum und Adresse. Der Sportpass ist nicht übertragbar und bei Verlangen vorzuweisen. Für die Benützung der Anlagen und Busse gelten die Betriebsvorschriften der Betreiber.



Lift Kolsassberg



Hüttegglift



Kellerjoch



Badensee Weißlahn



Kunsteislaufplatz Vomp

Die nächste Notarsprechstunde im Gemeindeamt Weer

Montag, 17. Februar 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr

Im Rahmen der Notarsprechstunde können kostenlose Rechtsauskünfte eingeholt werden. Personen, die zur Notarsprechstunde kommen möchten, sollten bis spätestens 17.30 Uhr im Gemeindeamt sein.



MAG. ERNST MOSER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Betreutes Wohnen in der Silberhoamat Knappenanger



Foto: Silberhoamat

Laut Mitteilung der Heimleitung der Silberhoamat Knappenanger kommt es beispielsweise nach einer Übersiedlung immer wieder vor, dass eine entsprechende Wohnung frei wird. Sollte es in unserer Gemeinde Personen geben, die Interesse an einer Wohnung im Betreuten Wohnen haben, so bitten wir, dass sie sich im Gemeindeamt Weer dafür vormerken lassen. Dann könnte man im Falle des Freiwerdens einer Wohnung rasch reagieren.

Ziel und Zweck dieses Betreuten Wohnens ist der möglichst lange Erhalt einer selbständigen Lebensführung in den eigenen vier Wänden. Das Betreute Wohnen richtet sich an Personen ab 60 Jahren mit Hilfs-, Betreuungs- oder leichtem Pflegebedarf. Die Miethöhe und die Betreuungspauschale richten sich nach Vorgaben des Landes, Beihilfen sind einkommensabhängig möglich.

In der Silberhoamat Knappenanger wird bei Bedarf auch gerne Mittagessen oder ein Wäscheservice angeboten.

Erfolgreiche Talente des Radsportvereins Weer-Kolsass



Foto: RSV Weer-Kolsass

Ausgezeichnete Ergebnisse bei dem in Bayern und Tirol ausgetragenen eldoRADO Kids Cup 2024

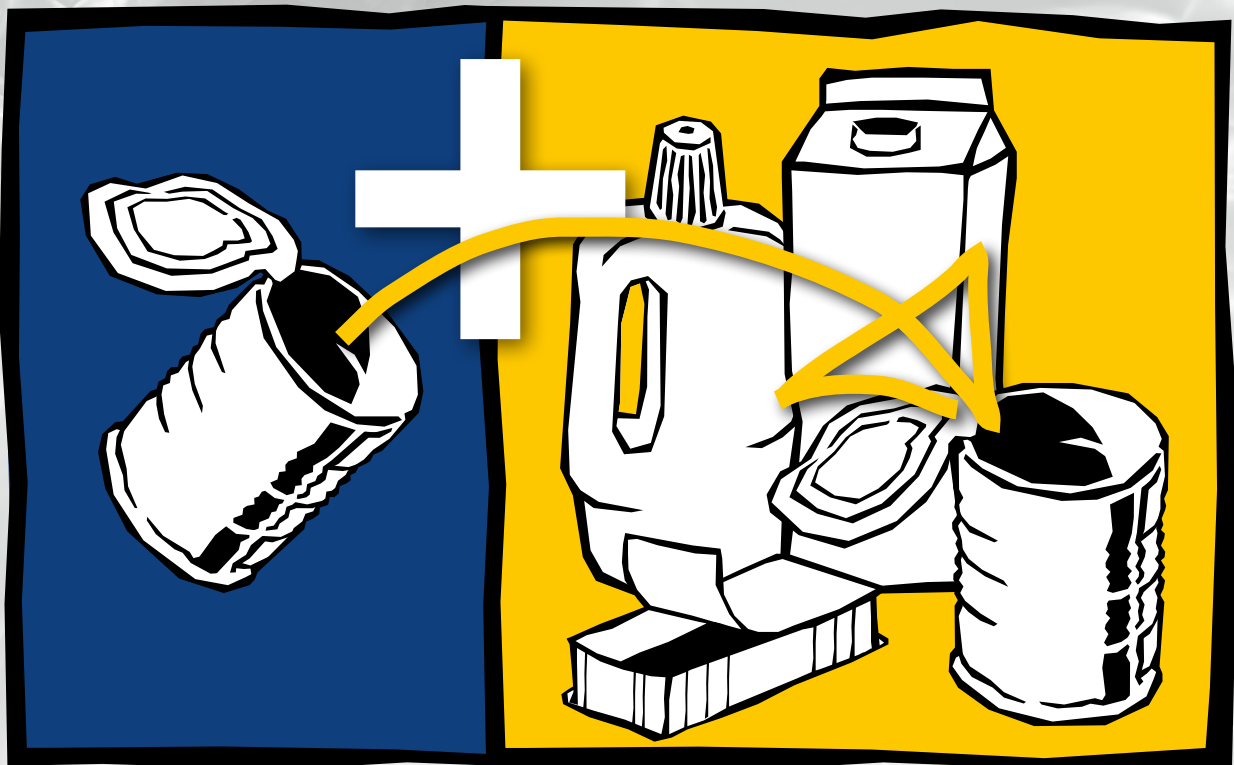
Die Wettkämpfe fanden auf Schotter, Wiese und Asphalt an insgesamt neun Stationen statt: Scheffau, Angerberg, Bad Häring, Mieming, Ebbs, Inzell, Miesbach, Benediktbeuern und Samerberg.

David Omminger (U11m) krönte seine erfolgreiche Saison – die letzten sechs Rennen gewann er in Serie – mit dem Gesamtsieg. Jonas Pfennig konnte sich in derselben Klasse über den 8. Rang in der Cupwertung freuen. In der Klasse der unter 7-Jährigen belegten Leon Lindner den 3. und Finnian Pfennig den 5. Gesamtrang. Bei den Mädchen erreichten Livia Pfennig (U9w) den 4. und Amy Scheiring (U11w) den 8. Gesamtrang.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen gehört der RSV Weer-Kolsass zu den Top 10 Vereinen in Tirol und Bayern. Herzlichen Glückwunsch!

Von links: Livia Pfennig (4., U9w), Leon Lindner (3., U7m), David Omminger (1., U11m), Finnian Pfennig (5., U7m) und Jonas Pfennig (8., U11m)

AB 01.01.2025 INS GELBE



Verpackungen aus Metall gehören jetzt in die **gelbe Tonne** bzw. in den **gelben Sack!**

PFANDSYSTEM

Ab 01.01.2025 € 0,25 Pfand auf **PET-Getränke-Flaschen** und **Getränkedosen!**



DIE GELBE FORMEL

gültig ab 1. Jänner 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND-
MENGE

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

Pictogramme ©VKS GmbH

WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem **1. Jänner 2025** werden in ganz Österreich **alle Verpackungen aus Kunststoff**, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, **gemeinsam mit Metallverpackungen**, wie Konserven oder Tierfutterdosen, **in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack** gesammelt. **Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.**

WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!



PFAND-SYSTEM

Ab 1.1.2025 werden **alle PET-Flaschen** und **Metалldosen** mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind **durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet**. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.



Scan me!



www.oesterreich-sammelt.at

Für Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen einfach nebenstehenden QR-Code scannen!





DORFLEBEN IN WEER

VIERTELJÄHRLICH
ERSCHEINENDE
GEMEINDEZEITUNG
DER GEMEINDE WEER

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

FREITAG, 14. MÄRZ 2025

Beiträge bitte an: gemeindezeitung@weer.at

Weihnachtliche Grußkarten aus der Sammlung der Ortschronik Weer



Weihnachtsgrüße 1925




Weihnachts- und Neujahrskarte 1958

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

Gesamtkoordination und Schriftleitung: OSR Ossi Arnold

Layout: HABILIS Grafikdesign  Stefan Knapp

Druck: Sterndruck GmbH